

# Förderung für Dörfer wird ausgedehnt

Geld gibt es jetzt auch für Orte mit bis zu 5000 Einwohnern.

---

**Landkreis/Dresden.** Künftig sind im Rahmen des Förderprogramms zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) auch Maßnahmen in Orten mit bis zu 5000 Einwohnern förderfähig. Das teilte das Umweltministerium jetzt mit. Bisher waren nur Projekte in Kommunen mit bis zu 2000 Einwohnern, deren Bausubstanz überwiegend durch land- und forstwirtschaftliche Nutzung geprägt ist, gefördert worden. Zu den zusätzlich förderfähigen Orten gehören laut Ministerium im Altkreis Meissen Neusörnewitz, Karpfenschänke, Klipphausen, Wildberg, Lommatzsch, Auer, Boxdorf, Friedewald, Moritzburg, Niederau und Radeburg.

## Geld für Kulturerbe

Darüber hinaus wurden die Fördermöglichkeiten verbessert. Künftig sind auch Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Innenbereich von leer stehenden Wohngebäuden sowie die Erhaltung und Entwicklung der Außenhülle von gewerblich oder landwirtschaftlich genutzten Häusern förderfähig. „Außerdem kann die kleine touristische Infrastruktur, wie etwa Lehr- und Erlebnispfade oder Spiel- und Rastplätze künftig zu 75 Prozent statt wie bisher zu 65 Prozent gefördert werden. Zudem werde der Satz für Investitionen in Jugendklubs oder Seniorentreffs sowie für Investitionen in das Kulturerbe wie Mühlen, historische Parkanlagen von bisher maximal 60 auf bis zu 75 Prozent angehoben. Von 1991 bis 2007 flossen 2,2 Milliarden Euro Fördermittel in den ländlichen Raum. Bis 2013 stehen weitere 422 Millionen Euro zur Verfügung. (SZ)